

**T. O. Weigel's Lagerkatalog.**

[10744.]

In wenigen Wochen kommt zur Versendung der erste Theil meines antiquarischen Lagerkatalogs, enthaltend die in meinem Besitze befindlichen, veräußlichen, zum Theil sehr werthvollen Manuscript-Codices auf Pergament und Papier, eine über 600 Rtn. starke Bibel- und Testamentsammlung in verschiedenen Sprachen, sowie sämtliche gegenwärtig bei mir vorräthigen Werke aus allen Theilen der Theologie und Philosophie.

Die geringe Auflage zwingt mich, diesen Katalog nur in einfacher Anzahl an meine seitherigen Geschäftsfreunde zu versenden, und ersuche ich diejenigen um Angabe ihres Mehrbedarfes, welche gegründete Aussicht haben, sich für denselben thätig interessiren zu können.

Der von den angeführten Preisen gewährte Rabatt von 16 $\frac{2}{3}$ % macht Verwendung um so lohnender, als der Katalog reich an ausgezeichneten, im Preise hohen Werken ist.

Leipzig, den 12. Juni 1862.

**T. O. Weigel.**

[10745.] Vor kurzem versandte ich:

Katalog XXXV. Theologie, Philosophie und Pädagogik.

Sollten Handlungen, welche dafür Verwendung haben, übergangen worden sein, so bitte ich, gef. zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 10. Juni 1862.

**M. E. St. Goar.****Philologie und classische Alterthumskunde.**

[10746.]

Im vergangenen Jahre versandte ich ein Verzeichniß von in meinem Verlage erschienenen Werken aus dem Gebiete der Philologie und classischen Alterthumskunde, deren Ladenpreise ich bis Ende vorigen Jahres um die Hälfte und mehr ermäßigt hatte. In Anerkennung des überaus günstigen Erfolgs und um den von verschiedenen Seiten gegen mich ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, erkläre ich mich bereit, diese Preisermäßigung noch

bis Ende December 1862

fortbestehen zu lassen. Verzeichnisse stehen in mäßiger Anzahl zu Diensten, und bitte ich die geehrten Handlungen, welche von den günstigen Bedingungen Gebrauch machen wollen, zu verlangen.

Leipzig, Juni 1862.

**T. O. Weigel.****Empfehlung.**

[10747.]

Die seit einer Reihe von Jahren bestehende und mit den tüchtigsten Arbeitskräften versehene

**G. Mezger'sche  
Xylographische Anstalt**

in Braunschweig

empfeht sich hierdurch den geehrten Herren Verlagsbuchhändlern und Buchdruckereibesitzern zur Anfertigung von Holzschnitten in jedem Genre und ist im Stande, bei billigster Preisnotirung jeden größeren wie auch kleineren Auftrag, namentlich im wissenschaftlichen Fache, prompt und gut auszuführen.

**Für preußische Handlungen!**

[10748.]

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß laut Entschließung des K. Haupt-Steuer-Amtes für inländische Gegenstände zu Berlin vom 28. Mai 1862

die Stempelsteuer auf die in unserem Verlage erscheinenden „Historisch-politischen Blätter für das katholische Deutschland“ vom III. Quartal (1. Juli) 1862 ab auf 3 Sgr pro Quartal ermäßigt ist.

Wir bitten, dies den Abonnenten, welche etwa der bisherigen hohen Steuer wegen ausgetreten sind, mitzutheilen und der Zeitschrift Ihre fernere Verwendung zu widmen.

Achtungsvollst

München, den 6. Juni 1862.

**Literar.-artist. Anstalt  
der J. G. Cotta'schen Buchh.****Zu besonderer Beachtung  
empfohlen.**

[10749.]

Nächste Woche kommt vorläufig in 6000 Exemplaren zur Versendung: mein Katalog 42., nebst werthvollen 100 Rtn. Diversa, vorzüglich katholische Theologie, Geschichte und Pädagogik in circa 160 Artikeln enthaltend, welche sämtlich in größerer sowohl, als in einfacher Anzahl mit durchschnittlich 50–60% Rabatt (unter Umständen noch mehr!) gegen baar abgelassen werden. Näheres besagt das dem Katalog beigelegte Circular. Dieses Verzeichniß, wovon schon vor einigen Jahren über 4000 Exemplare verlangt worden waren, konnte früher nicht erscheinen, der politisch sehr bewegten Zeiten halber; allein die Schriften eines Cantu, Fr. v. Hurter, Masl, Westermayer, v. Sales, Schmid, Binder, Busz u. haben ihren Werth seither nicht verloren, und sowohl dies, als wie die außergewöhnlich vortheilhaften Kaufsbedingungen lassen mich noch jetzt auf recht zahlreichen Zuspruch hoffen. So lange der Vorrath reicht, stehen bei Aussicht auf Erfolg Kataloge in beliebiger Anzahl zu Diensten und bitte ich bloß um baldige gefällige Einsendung der Verlangzetteln, mich inzwischen bestens empfehlend.

Schaffhausen, im Monat Mai 1862.

**H. Pämmlin, Antiqu.**

[10750.] Offerten von class. Werken, Romanen u. zur Errichtung einer Leihbibliothek sieht umgehend entgegen

Rumburg.

**Jul. N. Stiepel's Buchh.**

[10751.] Wir suchen Werke über Photographie, oder Bilder, die durch Photographie hergestellt wurden, und bitten um Einsendung derselben.

St. Petersburg, den 23. Mai 1862.

**Vietevage S. Kalugin.**

[10752.] **May Cohen S. Sohn** in Bonn erbitten:

10 antiquarische und Auktionskataloge.  
Wichtigere direct per Post sous bande.

[10753.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

**Gliches-Gesuch.**

[10754.]

Zur Illustration eines naturwissenschaftlichen Lesebuches suche ich gute Holzschnitte und Gliches, und bitte um Offerten unter Einsendung von Probe-Abdrücken.

Breslau, im Juni 1862.

**F. C. C. Venckart.**[10755.] **Ein geübter Corrector,**

der rasch und zuverlässig arbeitet, findet Stelle in der

**Exped. d. Niederrhein. Volks-Zeitung**  
in Düsseldorf.

**Maculatur-Gesuch!**

[10756.]

**Ernst Hauptmann** in Leipzig kauft zu jeder Zeit und in jeder Quantität zu den höchsten Preisen und bittet um Einsendung von Probefolien nebst Angabe der Beschaffenheit, des Preises und Vorrathes.

[10757.]

**Inserate**

finden durch

**Ueber Land und Meer.****Allgemeine Illustrirte Zeitung**

herausgegeben von

**J. W. Hackländer.**

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis, des hohen Preises halber, nur in den reichen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Den Insertionspreis berechne ich:

Bei 1maliger Insertion à 5 Rgr

= 18 Kr. rhein. ord.

Bei 2maliger Insertion à 4 Rgr

= 14 Kr. rhein. ord.

Bei 3maliger Insertion à 3 Rgr

= 11 Kr. rhein. ord.

Bei 4- und mehrmaliger Insertion à 2 $\frac{1}{2}$  Rgr = 9 Kr. rhein. ord.

Inserate, welche ein halbes oder ganzes Jahr hindurch jede Woche aufgenommen werden sollen, genießen noch besondere außerordentliche Rabattvorteile.

Ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[10758.]

**Inserate****über katholische Literatur**

finden die weiteste Verbreitung durch:  
**Der Katholik.** Auflage 1000. Zeile durchlaufend auf dem Umschlag 2 Rgr.

**Archiv für katholisches Kirchenrecht.** Auflage 950. Zeile durchlaufend auf dem Umschlag 2 Rgr.

**Mainzer Journal.** Auflage 2000. Die viermal gespaltene Nonpareillezeile 1 Rgr.

**Katholisches Volksblatt.** Auflage 25,000. Die zweimal gespaltene Nonpareillezeile 3 Rgr.

Mainz, den 6. Juni 1862.

**Franz Kirchheim.**